



## Presseinformation

Nr. 26.284

17.09.2026

*Es gilt das gesprochene Wort!*

TOP 19 – LeA.SH auf den Prüfstand stellen – Lernstandserhebungen wissenschaftlich evaluieren

Dazu sagt der bildungspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Malte Krüger**:

### **Lernstandserhebungen sind für die Bildung unserer Schüler\*innen wichtig**

Sehr geehrte Damen und Herren,

LeA steht für Lernausgangslage. Zum Start der Grundschule in Klasse 1 und zum Start in der weiterführenden Schule in Klasse 5 wird die Lernausgangslage aller Schüler\*innen mit LeA.SH erfasst. Den Lehrkräften soll LeA helfen, die Kompetenzen der Schüler\*innen schnell einzuschätzen. In Klasse 2 und 6 ist LeA dann freiwillig nutzbar.

LeA, Vera, IQB und Pisa, alle verfolgen unterschiedliche Ziele und dienen auf ihre Weise der datengestützten Unterrichtsentwicklung. Ich sehe keinen Widerspruch darin, sowohl individuellen Lernausgangslagen zu erfassen als auch Vergleichsstudien durchzuführen. LeA ist außerdem in anderen Bundesländern schon ausführlich evaluiert worden. Deshalb ist eine erneute Evaluierung nicht notwendig.

An LeA soll sich individuelle Förderung und Forderung im Unterricht anschließen und deswegen werden wir die Testung zusammen mit den Lehrkräften praxisnah weiterentwickeln. Verpflichtende Testungen sind auch immer ein Aufwand und der muss sich lohnen. Die LeA-Daten werden wir deswegen auch zur Schulentwicklung nutzbar machen. Wir brauchen dringend eine Bildungs-ID, damit wir die Daten noch sinnvoller nutzen können und Bildungsverläufe verfolgen können.

Vielen Dank!

\*\*\*

**Landtagsfraktion  
Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

T 0431 988 1503  
M 0172 541 83 53

[presse@gruene.ltsh.de](mailto:presse@gruene.ltsh.de)  
[sh-gruene-fraktion.de](http://sh-gruene-fraktion.de)